

November, no winter, no worries

Vor dem Aufbruch nach Neuseeland, hatte ich die Güter meines alten Lebens größtenteils verkauft, verschenkt und nur meine persönlichsten Erinnerungsstücke im Keller meiner Mutter verstaut.

Nun war ich wieder da, 8 Monate älter, um einige Erfahrungen größer. Doch was, wenn die Seele nicht so schnell mitreisen kann, was Flugzeuge in nur wenigen Stunden schaffen.

In mir breitete sich eine große Sehnsucht aus, nach vergangener Liebe, nach vergangenen Erinnerungen an ein Leben, das sich nur durch mich selbst trug und den Menschen, die mit mir zur selben Zeit am selben Ort waren. Nun alle wieder verstreut, an neuen Orten.

Das schöne am Rückwärtsträumen ist ja, dass man sich in Erinnerung holen kann, was besonders hell und gut war. So saß ich also am "Café Poffertjes" am Friedensplatz in Stuttgart und schrieb im November 2015 dieses Lied und schwelgte in all dem hellen und warmen Erinnerungen.

*Da wo du bist,
ist es warm und die Sorgen tragen Flügel und segeln im Wind
Da wo du bist,
scheint die Sonne jeden Tag und die Dunkelheit ist nur ein Gerücht*

*November, no winter, no worries schreib ich auf ein Blatt Papier
November, no winter, no worries und flieg in Gedanken zu dir*

*Da wo du bist,
hält die Hoffnung ihr Wort und schwebt auf ner Wolke neben mir
Da wo du bist,
sitzt die Angst in nem Käfig und darf nur selten raus*

*November, no winter, no worries schreib ich auf ein Blatt Papier
November, no winter, no worries und flieg in Gedanken zu dir*

Und flieg in Gedanken zu dir, und flieg in Gedanken zu dir

*Da wo du bist,
küssst die Liebe meine Hand und trägt mich durch den Tag*

*November, no winter, no worries schreib ich auf ein Blatt Papier
November, no winter, no worries und flieg in Gedanken zu dir*